

**Leserinnenbrief zum Artikel "Keine Gefahr für die Bienen" vom 29.1.2010**  
Bauern Zeitung

Ich bin erstaunt, wie einseitig oben erwähnter Artikel in der letzten Bauern Zeitung informiert: Clothianidin ist ein gefährliches Nervengift. Die Anwendung ist deshalb in Italien und Deutschland seit letztem Jahr sistiert. Clothianidin soll die Pflanze gegen Maiswurzelbohrer, Fritfliege und Drahtwurm schützen und wirkt als Kontakt- und Fraßgift auf das Nervensystem. Im April und Mai 2008 starben in der Region Oberrhein in Baden-Württemberg zehntausende Bienenvölker. Es konnte zweifelsfrei nachgewiesen werden, dass das clothianidinhaltige Beizmittel Poncho verantwortlich für das Bienensterben war. 35% der weltweiten Nahrungsmittelproduktion hängen nach Angaben der Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen FAO von Bestäubern ab. Honig- aber auch Wildbienen bestäuben viele Kulturpflanzen wie Raps, Obstbäume und Gemüsesorten und tragen so erheblich zum Ernteerfolg bei. Das vom BLW in Auftrag gegebene Bienenmonitoring 2009 hat gezeigt, dass bis 40 Tage nach der Aussaat im Guttationswasser von Mais Konzentrationen von Clothianidin im kritischen Bereich gemessen werden konnte. Dieser Befund hätte eigentlich auch die Getreideproduzenten hellhörig machen müssen, vor allem aber weil es alternative Produkte zur Bekämpfung der Schädlinge gibt. Solange die Bienensicherheit nicht gewährleistet werden kann, gehören clothianidinhaltige Beizmittel von der Zulassung sistiert. Alles andere ist verantwortungslos.